Trähler vom Westerwald

Monats-Beilage: Pandmirtfchaft, Obft- und Garrenban. hachenburger Cageblatt.

Bochen-Beilage: .. 3lluftriertes Countageblatt. ..

Tägliche Nachrichten für die Gesamfinteressen des Westerwaldgebietes. Eh Rirchhübel, hachenburg.

Ericheint an allen Werftagen.

94. Bezugepreis burch bie Boft: vierteljährlich 1,50 Dt., monatlich 50 Big. ohne Beftellgelb.

Hachenburg, Samstag den 3. September 1910

Angeigenpreis (im Boraus gahlbar): die sechsgespaltene Betitzeile ober beren 2. Jahrg.

Rund um die Woche.

[Beidmidtigte Sfürme.]

enlang der Woche fab es schwarz aus in Deutsch-Raiferrede von Konigsberg hatte ein viel-Brafe und fein Bufall, wenn fich in politifchen ber perichiebeniten Richtungen faft gleichlautend fmd: Die Beichen deuten auf Sturm". Rie-mit offenen Augen und ehrlichem Billen die Situation au erfassen strebte, konnte sich der ng entichlagen, daß nicht eiwa nur die höchst be Klasse ber gewerbsmäßigen Heber Erregung Bet hat sich der Himmel wieder aufgehellt.
miliche Berlautbarung der "Norddeutschen AllBeitung", die auf den Reichskanzler zurückkerdindung mit der Danziger Kaiserrede hat
m beichwichtigt. Es hat aus beiden der ernstle von Kaiser und Kanzler gesprochen, an dem
aberlei Irrungen Errungenen getreulich seitGeitdem ist wieder Ruhe in Deutschland. Daß t, deren Beruf das nun einmal ist, munter 1 — was verichlägt's? Was verichlägt's gegen-Talfache, bag Raifer und Bolf in Bertrauen gu-

mußte öfters von ben verschiedenen Sturmen imden Rotis nehmen, die in der italienischen im Offentlichseit gegen den Dreibund gingen.
Die Rotis davon nehmen, weil fein Zweifel ist, in diesen Stimmen die wahre Meinung des Leifs des italienischen Bolkes kundtat. Aber weber bemühen sich die italienischen Minister, derstimme zu schmichten Sie notien ihnen schlecht inne gu schwichtigen. Sie paffen ihnen schlecht am. Denn die Berficherung gegen die Gefahr nes mit Ofterreich, die in dem Bestehen des b liegt, ift für sie unentbehrlich. Umso unteg, in für fie intendegetig, tinto and Eng-graffen in dem Moment ftark nachlassen würde, 5 picht mehr Mitglied des mitteleuropäilchen und damit auf die Gnade der Westmächte an-wäre. Deutschland und Osterreich-Ungarn haben Berbalten Italiens mit einem gewiffen Lache n fallen laffen. Weshalb? Wohl aus dem Grunde, w leicht die Flinten an der italienisch-öfter-Grenze losgeben konnten, wenn der Dreibund wurde. Das will man vermeiden. Und darum auch mit bemfelben nachsichtigen Lächeln bie men auf den Dreibund, die in der offisiösen Eresse sich zu erheben pflegen, wenn ein der Minister einen Kollegen aus einem andern Maate sieht, wie eben jest der Marchese die laliano den Grafen Aehrenthal. Die e Besehürme auf Kommando find ja ein klein wenig Da fie num aber einmal dem italienischen Ge-Aprechen -, warum foll man fich muben, fie gu

Bortugal pfeift feit Monaten ein recht an-Eturmwind. Das ift weiter nichts Bunder-Bortugal pfell seit Weonaten ein recht anschummind. Das ist weiter nichts Wunders Wortngal deuten die Zeichen immer auf imge nicht gerade eine Zeit politischer Grabes aber Faust eines Diktators herbeigezwungen diesmal aber blies es besonders heftig. Wertserungen der Kepublikaner trauen wollte, der etwen, daß bei den jetzt abgehaltenen Wahlen Mehrheit Manifcher Sturm die monarchiftische Debrbeit Rammer hinmegfegen wurde. Es ift anders Die portugiesische Regierung hat es sehr verkanden, diesen Sturm zu schwichtigen — ver-nit den außerordentlich einsachen und drastischen mit denen man in manchen Ländern lateinischer Bahlen zu "machen" versteht. Wird's auf den? Sicherlich nicht. Der Sturm ist in Bolitit nun einmal das Regelmäßige. Und die nben Manner bieten feinerlei Gemahr, bag bem berben follte.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

einer Musführungsammeifung jum Stellenbaben fich die Ortsbehörden in Breugen altige überwachung bes Weichaftebetriebes lemermittler angelegen fein zu laffen. Bu bem aber Geichäfisbetrieb mindestens einmal, in aber 10 000 Einwohner mindestens zweimal im Enlichung ber Erlaubnis ober eine Unterfagung iteling der Erindons voer eine eine eine eine betriebes notwendig erscheinen lassen, io ist der witter zur Einstellung des Gewerbebetriebs im. Kommt er dieser Aufsorderung innerhalb der Frift nicht nach, so ift die Klage auf Entim Berwaltungsitreitverfahren gu erheben. Hobucher find auch bei ihrer Ablieferung, fowett Geldaftelage geftattet, auf ihre ordnungsmäßige benomenen Gewerbebetrieb die erforderliche lo ift, wenn ungeachtet einer Aufforderung ber

Drispotigeibehorde ver betrieb nicht eingesiellt wird, die frafrechtliche Berfolgung bes Gewerbetreibenden berbei-

+ Gans interessant ist eine Untersuchung des Berliner Universitätsprosessors Dr. Kahl darüber, wie viele Straf-androhungen oder "Strafrahmen" der Borentwurf zum neuen Strafgesethuch enthalt. Er findet, daß auf die 210 Baragraphen des besonderen Teils nicht weniger als 116 verichiedene Strafrahmen entfallen, und ift der Unficht, daß das des Guten denn doch zu viel sei. An und für sich sei es zu loben, wenn der Gesetzgeber schon in der Androhung der Strafe tunlichst individualisiert. Daß die Berfasser des Borentwurfs forgfältige und feine Ermagungen über das Abmag ber Strafandrohungen nicht außer acht gelaffen haben, fet ohne weiteres anguerkennen, aber manche Spielarten der Straffähe machien den Eindern des Bufälligen. Es sei eine ungeheuere Berschwendung, wenn für etwa 70 Tatbestände je ein besonderer Straffahmen vorgesehen sei. Es sei hier eine außerordentliche Bereinsachung möglich, ohne irgendwie der Individualität der beteiligten Delitte su nahe zu bereinsachung möglich, ohne irgendwie der Individualität der beteiligten Delitte su nahe zu treten. Un einem Buntt aber trete die Rotwendigfeit ber Bereinfachung vor allem bervor: an dem Strafrahmen bei milbernden Umständen. Hier seien die Spielarten nicht nur zufällig, sondern geradezu willkürlich. Prosessor Kahl fommt zu dem Schlußergebnis, daß die Entwurss-bestimmungen über die Strafandrohungen Abschnitt für Abichnitt, Baragraph für Baragraph einer grundlichen Revifion bedürfen.

+ Bon einer Kommission der preusischen Fener. bestattungsvereine wurde dem Minister bes Innern von Dallwit eine Denfidrift überreicht, in der dargethan wird, in welchem Umfange die außerhalb Breugens vorhandenen Krematorien von Breußen aus in Anspruch genommen werden. Die Kommission entsprach mit Ab-fassung der Denkschrift einem Bunsche des Borgängers des Herrn von Dallwid. Aus ihren statistischen Angaben geht hervor, daß in den letten Jahren die Feuerbestattung in Breugen, obwohl es unterlagt ist, eine Leichen-einäscherung auf preußischem Boden zur Aussührung sie bringen, sehr start gewachten ist. Um Schluß ihrer Eingabe bittet die Rommiffion den Minifter, ber Dringlichfeit der Berhältnisse Rechnung au tragen und die Berhand-lungen wegen Bulaffung der Teuerbestattung in Preußen au beichleunigen.

+ Die vom Reichsversicherungsamt herausgebene Bu-fammenstellung der Jahresberichte der gewerblichen Berufs-genossenschaften über die Durchführung der Unfall-verhütungsvorschriften für das Jahr 1909 ist jüngst ver-öffentlicht worden. Die Berichte lassen erkennen, daß das Berständnis für die Bedeutung einer wirkiamen Unfall-verhütung für Bersicherungsträger und Bersicherungs-nehmer in den Kreisen der gewerblichen Berufsgenossen-ichaften erfreuliche Fortschritte macht.

+ Recht erfreulich find nach den Mitteilungen des "Deutschen Kolonialblattes" die Betriebsergebniffe einzelner Eisenbahnlinien in Deutsch-Südwest- und Deutsch-Oftafrita. So sum Beifpiel ber Bahnftrede Buberigbucht-Raltfontein, bie im Oftober vorigen Jahres dem offentlichen Berfehr übergelen wurde. In den ersten sechs Monaten stellten sich die Betriebseinnahmen auf rund 1½ Million Mark gegenüber 880 000 Mark Betriebsausunden, i das der überschuß von rund 370 000 Mark verbleibt. Auf der Stammstrede Daresfalam—Morogoro ber oftafritanischen Bertralbahn hat ber Berkehr im vorigen Jame, dem ersten, in dem die Bahn im vollen Eigenbetriebe gestanden bat, überall im allgemeinen stetig zugenommen. Es ist ein Betriebsüberschuß von 229 576 Mart erzielt worden, ber in voller Sobe dem Trennungsfonds zugewiesen wurde.

+ Rach suverläffiger Mitteilung über ben Umfang bes Berluftes an beutidem Grundbefit an bas Bolentum find feit Unfang Juni in ben Brovingen Bofen, Beft. prei fen uim. 30 dentiche Befigungen, Darunter ein Riftergut, in polnifden Befit übergegangen! In einzelnen biefer Falle haben bie beuischen Bertaufer, wie bie "Ditmart" bervorhebt, mit einer nicht gut su überbietenden Gleich-gultigfeit bas nationale Intereffe beifeite gefeht.

+ Die Unterbilang ber Antomobilftener, ber Unterichied amiichen bem tatjachlichen Ertragnis und bem urimied zwiichen bem kutunktiben Settagins into bem ite-iprünglichen Boranichlage der Reichsregierung, ift nach einer Mitteilung in der "Beitschrift des Mitteleuropäischen Motorwagen-Bereins" noch immer ziemlich erheblich. Denn die Automobilsteuer hat in dem am 1. April ab-geichlossenen vierten Jahre ihres Bestehens nur 2 316 000 Mart eingebracht, mahrend man von Anfang an mit einer Reineinnahme pon 31/2 Millionen Mart rechnete. Erit in einigen Jahren burfte man, nach ber bisherigen Entwidlung au ichliegen, auf Diefen Betrag fommen.

Ofterreich-Ungarn.

* Der italienische Minifter bes Auswartigen, Marchefe di, S. m Ginliano, überreichte dem Kaiser Franz Josef in der Ludienz, die er bei diesem in Jichl hatte, ein Handschreiben des Königs Biftor Emanuel, worin der Kding seine dem Kaiser zum Gedurtstag telegraphisch übermittelten Wünsche in den berzlichten Worten erneuert und den verbündeten Gerricher seiner freundschaftlichsten Wejühle verfichert. Raifer Frang

telegramm, in dem er den stonig dittet, überzeugt zu sein, daß er die ihm ausgedrückten Gefühle aufrichtiger Freundschaft und Bundesgenossenichaft auf das wärmste erwidere. Weiter betont der Kaiser, daß es ihn mit besonderer Genugtnung erfüllt habe, den hervorragenden Staatsmann Mazquis di San Giuliano empfangen zu

frankreich.

* Auf bem Schlachtfelbe von Ceban - bei Moing wurde ein neues französisches Denfmal enthüllt zu Ehren der bei der berühmten Attacke der Division Margueritte am 1. September 1870 gefallenen Reiter. Bon den verschiedenen Rednern wurde der Helbenmut jener Soldaten gepriesen, welche durch ihre Todesverachtung selbst den Gegner zur Bewunderung hingerissen hätten. Das Denfmal mirk durch seiner den den den der Ausgierend mal wird zur Erinnerung an den damaligen Ausspruch König Wilhelms als das "Monument des braves gens" (Denkmal der tapfern Leute) bezeichnet.

* Aber die Frage der Zulaffung der Areter gur griechischen Nationalversammlung scheinen Griechenland und Türkei doch nicht so leicht ins Reine kommen gu können. Der turkische Minister des Außern wies dem griechischen Gesandten in Konstantinopel gegenüber auf die große Erregung bin, die fich infolge der Babl ber fretischen Deputierten der öffentlichen Meinung in der Türkei bemächtigt habe, was zu den ichlimmsten Folgen führen könnte. Der griechtiche Gesandte betonte die korrekte Haltung Griechenlands seit 1908. Trot der umlaufenden Gerüchte glaubt man in diplomatischen Kreisen doch nicht, daß es sum Kriege kommen werde. Sicheren Informationen zufolge erslärten einige Botschafter dem kürksichen Minister des Außern, daß ein Eries wuter allen Uniffichen vervieden merden guste. Rrieg unter allen Umftanben permieben merben muffe.

Hus Jn- und Husland.

Berlin, 2. Sept. Eine vom Breußischen Landesverein für Frauenftimmrecht und ber Ortsgruppe Berlin einberufene öffentliche Berlammlung nahm eine Resolution gegen die Königsberger Kaiserrebe an.

London, 2. Sept. Die Admiralität hat beschlossen, auf die Bergung des am 20. August bei der foreamischen Insel Quelpart gestrandeten Pangerfreuzers "Bedsort" zu verzichten. Sie bosst iedoch, einen Teil der Kanonen und der Munition retten zu können.

Konftantinopel, 2. Sept. Geftern erfolgte in ben Darbanellen burch feierlichen Flaggenwechsel die Ubergabe ber beutichen Schiffe an die fürfische Marine.

Simla, 2. Sept. Gestern gaben in Dacca swei junge Leute auf einen Inspector der eingeborenen Polizei Schüsse ab in der Rähe des Gerichtsgebäudes, in welchem gegenwärtig ein Broses gegen 42 hindus gesührt wird, welche der Berschwörung beschuldigt werden. Der Inspector wurde leicht verwundet, die Täter wurden verhaftet.

Santiago de Chile, 2. Sept. Die Kammern haben eine Gesebesvorlage über Berbesserligten in Balparaiso angenommen. Es wird beabsichtigt, den dortigen Dafen auf die Hohe der besten Dasen des Stillen Dzeans zu bringen. — Die Barlamentsiession ist geschlossen worden.

Dof- und Personalnachrichten.

Bie verlautet, wird der ruffiiche Botichafter in Berlin, Graf von der Ofien Saden, noch im Laufe dieses herbftes ieinen Berliner Boften verlaffen. Bereits im Jahre 1852 ift Graf von der Often Saden in den Staatsdienst eingern und bat also annabernd 60 Jahre seinem Baterlande gedient. den Berliner Boiten übernahm er als Rachfolger Des Grafen Schuwalow im Mai 1895.

* Mus Bab 3ichl mirb berichtet, bag bie Minifter Marquis di San Giuliano und Graf Aehrenihal an den deutschen Reichstanzier von Bethmann Sollweg bei ihrer gegen-seitigen Berabschiedung ein beraliches Begrüßungstelegramm

richteten.
Dem in den letten Tagen zum Admiral beförderten Chef bes Marinekabinetis von Müller ift noch eine bestondere Auszeichnung zuteil geworden; er ist gleichzeitig zum "vortragenden Generaladjulanien" des Kaifers ernannt worden, nachdem er die dahin im kaiferlichen Gefolge nur als "Generaladjutant" geführt wurde. Einen "vortragenden" Generaladjutanten aus den Areisen der Secossisiere dat es die jeht noch nicht gegeben. Der Chef des Marinekadinetis ist durch diese besondere Auszeichnung leht auch in dieser Frage dem Chef des Militarkadinetis gleichgestellt.

Deer und Marine.

Militärlnftschiffe im Kaisermanöver. Am diesiährigen Kaisermanover zwischen dem 1 und 17. Armeetorys in Osppreußen nehmen, wie gemelder, die Militärluftschiffe "M 3" und "B 2" teil, und swar in dem 1. Korps "B 2" und dem 17. Korps "B 3" augeteilt. Hur jedes der beiden Schiffe ist durch ein Kommando aus Berlin eine zusammenlegbare Geldballonhalle errichtet worden. Beide Lustfreuzer sind mit suntentelegraphischen Apparaten ausgerühet, und die zu unternehmenden Fahrten sollen im besonderen der Auftärung dienen. Die Schiffe müssen dem ist dem feinblichen Feuer möglicht entrückt sind. Die Indrung des "M 3" liegt in den Handen des Majors Sperling und des Oberingenieurs Basenach, während "B 2" durch Hauptmann George und Ingenieur Abersbach gesührt wird. Militarluftichiffe im Raifermanover. Um biesiabrigen

Einweihung bes neuen Reichsmilitärgerichtsgebaubes Das neue Reichsmittargerichtsgebande in Charlottenburg ift in seierlicher Beise durch den Kaiser seiner Bestimmung über-geben worden. Der Feier. bei welcher der Kaiser die

Schlubiteintegung vollzog, wohnten auch der Kronpring mit seinen Brübern sowie ber Reichskanzler bei. Der Kaifer gab bei dem Festalt folgende Kabinettsorder bekannt: "Ich beglüdwünsche das Reichsmittärgericht zu der Bollendung feines neuen Deims und danke allen, die an der Errichtung des stattlichen Reubaues mitgewirft haben. Ich spreche bei dieser Gelegenheit den Offigieren und Beamten gern meine dieser Gelegenheit den Dingieren und Beamsen gern meine warme Anerkennung ans sur die guten Dienste, die der oderste militärische Gerichtshof seit seinem nunmehr ialt zehnschrigen Besteben der deutschen Wehrmacht und dem Baterlande gelesstet dat. In dem neuen Sause ist dem Kielchsmilitärgericht eine würdige Stätte zu weiterer gedelblicher Wirstamkeit entstanden. Möge das heilige Streben nach Wahrheit und Gerechtigkeit sich auch in ihm in rasisofem Genössen und Korschen betätigen. Dann wird Gottes Gegen gewihlich auch sernerednung selbsmilitärgericht ruben!

Berbot ber Bermenbung folbatifcher Arbeitefrafte. Den Digbrauch folbatifcher Arbeitsfrafte fur private Ermerbofraft unterfagt eine Berordnung des preugifchen Rriegs. minifiers für die Bufunft. Es wird barin ben Unteroffigieren und Mannschaften ber Armes verboten, Zivilpersonen ober ben Handwerfsmeistern der Truppe und der militärischen Anstralten zur Ausübung ihres Gewerbebetriebes Beihilfe au leisten. Die Mannschaften haben von seder an sie ergehenden derartigen Aussorberung ihrem Borgesetzen Meldung zu

тафен.

Kongresse und Versammlungen.

** Interpariamentarifche Union. Die Bruffeler Ronferens ber Interparlamentarifden Union bat ihre Arbeiten beendet ber Interparlamentarischen tinton bat ihre Arbeiten beeinen wind bestimmu, daß sie 1911 in Rom tagen wird. Die Konserenz wünscht die Einsehung nationaler Komitees, die leweils Borschläge machen sollen für die Tagesordnung der Oagger Friedenskonferenz. Einstimmig sind die Delegierten der Ansicht, daß das Briesporto allgemein auf zehn Kennig pro 20 Gramm zu ermäßigen set. Ein entsprechender Antrag soll der nächsen Konserenz unterbreitet werden.

Soziales Leben.

* Belagerungszustand in Bilbao. Der König von Spanien unterzeichnete einen Erlaß, durch den in der Provinz Bildao die fonititutionellen Garantien aufgehoben werden.

* Jum Berftarbeiterstreit. Wie aus Damburg gemeldet wird, ist im Werftarbeiterstreit vorläusig auf eine Einigung zwischen beiden Barteien nicht zu rechnen, da die Auskläubigen auf die Gegenvorschläge der Wersten hinsichtlich der sur die nächste Woche geplant gewesenen Verhandlungen nicht eingegangen sind. nicht eingegangen find.

Lokales und Provinzielles. Merfblatt für ben 4. und 5. Ceptember.

Sonnenaufgang 518 (517) | Mondaufgang 527 B. (622 B.) Connenuntergang 64 (629) | Monduntergang 722 R. (753 R.)

4. September. Schauspieler Emil Deprient in Berlin geb. - 1819 Dichter und Raturforicher Abolf Bichler in Erl geb. - 185 Afrifaforicher Dermann von Bifmann in Frankfurt a. D. geb. -

Afrikajoricher Hermann von Wismann in Frankfurt a. O. geb. —
1870 Flucht der Kaiserin Eugenie aus Baris. — 1907 Korweglicher Komponist Edvard Grieg in Trothhaugen gest.

5. September. 1733 Dichter Martin Bieland in Oberbolz-deim ged. — 1791 Komponist Giacomo Meyerbeer in Berlin ged. —
1815 Komponist der "Wacht am Rhein", Karl Wilhelm, in Schmalkalden ged. — 1836 Schauspieler und Bühnendichter Ferdinand Mainund in Fottenstein gest. — 1902 Mediziner Rudolf Virchow in Berlin gest.

a Gereimte Zeitbilder. (Pleischtenerung.) Stell' auf den Tisch das dustende Gemüle — und hol' die Bratkartosseln und dem Roit! — Wie Bater Adam einst im Baradiese. — is seden wir auch iedt von Bklanzenkoss: — von Erbsendreinit Sauerkraut und Zwiedel, — von Apfelreis, Kodkradi und Swiedel, — von Apfelreis, Kodkradi und Svinat; — Kartosselvusser schmeden auch nicht übel. — zumal mit Früchten oder Kopssalt. — Ade, ihr Ochsen und ihr zarten Kölber, — mein liedes Woll und Borstenvied, sedt mohil! — Wie ihr euch nährt, is nähr ich ieht mich selber — von Külben, Bodnen, Hafer und von Kohl. — Kwar lebt man vegetarisch gut und billig. — doch mancher schährt im Gest den Praten mehr. — Was nüht der fromme Wunsch? Der Geist ist willig. — das Fleisch ist aber . . . teuer, und zwar iehr. — Und immer deben Freisen seine Breise, — und immer ieltener wird sein Genuß. — dies selbst der Reichste sich diese Weise — vom liedgewordenen Beessteat trennen muß. — Der brave Mann wird mit Oumor extragen, — was er durch Tranriaseit nicht äudern kann. — und knurrt auch ansans

der gefrantte Magen, - in turser Beit gewohnt er na daran. - Benn aber alle Menichen fich bienieden - all-mablich von dem Fleischgenuß befrei'n, - dann wird auf wichten von dem Bielichgenus befrei'n, — dann wird auf Erben erst der ewige Frieden, — die schöne goldne Zeit gestommen sein. — Dann tut der Mensch dem Ochsen nichts suleide — und wirst die Kuh nicht auf den Medgerblod, zueht friedlich mit dem Sammel auf die Weide — und teilt sein Vutter mit dem Ziegenbod. — So sieht die Menscheit ieht an einer Wende. — Was manchem anjangs als ein Ungläck galt, — das nimmt zum Glücke doch ein gutes Ende. — Ra. bossentlich geschieht es nicht zu bald!

Sachenburg, 3. September. Gine impofante Gebanfeier murbe geftern in unferer Stadt begangen, obwohl bie Borbereitungen bogu erft in letter Stunde getroffen worben maren. Auf Ginladung des herrn Burger. meifters Steinhaus hatten fich am Abend von ben bier noch lebenden Beteranen gehn eingefunden, außerbem noch eine Angahl Bafte, barunter auch Ge. Durchlaucht ber Berr Graf von Sachenburg. Rurg nach 9 Uhr murbe Die Feier eingeleitet mit Dufitvortragen bes biefigen Mufifvereins. Berr Bürgermeifter Steinhaus hieß banu Die Erichienenen mit herglichen Borten willtommen und brachte nach Darlegung bes Zwedes ber heutigen Feier ein Soch auf Se. Maj. ben Raifer aus. Rach einem weiteren Dufifvortrag murbe por bent "botel Beftend", mo bie Feier ftattfand, Aufftellung genommen und unter Borantritt ber Rapelle ging es in ftrammem Schritte burch bie Stadt. Die gange Beranftaltung flappte vorziglich, obwohl gar feine Borbereitungen getroffen worben maren. Der Fadeljug machte einen prächtigen Gindrud. Die mit Orden und Abgeichen geschmüdten Beteranen marichierten in ber mittelften Reihe. Man mertte es biefen Rampfern nicht an, bag feit bem großen Tage von 1870 ichon 40 Jahre babingegangen find. Das außergewöhnliche Greignis lodte Die Ginmohner an bie Genfter und auf Die Strafen und als ber Fadelgug am alten Martiplage antungte, maren bie Reihen mehr als verdoppelt. Bon bort ging es an bem Schlogbogen porbei nach bem Raifer Friedrich-Denfmal, wo die Mufit "Beil, Dir im Giegertrang" fpielte und von ber gablreichen Menschenmenge ber Tert ber erften Strophe gefungen murbe. Dann ging es meiter burch bie belebten Strafen nach bem alten Marktplat jurud, mo um bas Deufmal Raifer Bilhelms Aufftellung genommen wurde. herr Burgermeifter Steinhaus ergriff, nachbem lautlofe Stille eingetreten war, bas Wort und Lob in weithin vernehmbarer Rebe die großen Taten ber Rampfer von 1870 hervor. Die junge Generation folle fich an ben ergrauten Rampfern ein Beifpiel nehmen und benfelben an Pflichttreue und echter Baterlandeliebe nacheifern. Den Dant, ben wir ben alten Beteranen schulden, schloß Redner in ein breifaches Soch auf bie-selben, das begeistert Aufnahme fand. Unter Bogleitung ber Musik wurde barauf "Deutschland, Deutschland über Alles" gefungen. Dann ging es mieber mit Dufit nach ber Weftendhalle gurud, mo der begonnene Rommers feinen Fortgang nahm. In bunter Folge mechfelten Reben mit gemeinschaftlich gesungenen Liebern, humo-riftischen Ginzelvortragen und Dufitstuden ab. herr Bürgermeifter Steinhaus tooftete auf ben Berrn Grafen von Sachenburg, bem es ju verdanten fei, daß bie Beranftaltung ftattfinde, mahrend ber Bert Graf fein boch bem Berrn Burgermeifter wibmete. Mit bewunderns-werter Frifche brachte ber Beteran Bert Briger, ber in 1870 einen Schuß burch ben Sals erhalten hatte, zwei heitere Lieber jum Bortrag, Die fturmifchen Beifall fanben. Bur Erhöhung ber fibelen Stimmung trugen, wie icon fo öfters bet anderen Gelegenheiten, Mitglieder bes "Alub Fibelitas" bei. herr Schaar, fomie herr

Rlauer boten mit Solofgenen Stoff gum p. bas Tergett ber "Geiftig Befchrantten" Der Birlung nicht. Es ging bem fruhen De Die letten bas Lofal verließen. Alle Teilnes aber die Gewigheit mit nach Saufe, bir Ber gebührender Beife geehrt und ben Gebantag in und entiprechendften Beife gefeiert gut haben bes herrn Grafen von Sachenburg und berm maren zwei Gag vorzügliches Sachenburger B fpendet worden, mofiit benjelben hiermit & bantt fei. - Much fei noch ermannt, bag gu o Tages die Stadt in reichstem Flaggenichung

m ber

alli

Ber be

ath m

in ger

bem a

ne in e

Oberhattert, 2. Geptember. In unferer & baufache ift nunmehr von bem Beren Regien benten gu Biesbaden Anordnung gur Reite Entschädigung für die gur Enteignung fieben plaggrundftude ergangen. Damit rudt nm be legenheit, die nun fcon 3 Jahre lang famen Biel naber und mir durfen hoffen, bag mit notwendigen Schulhausneubau int Friibjahr 19

Mus bem Oberwesterwaldfreis, 2. September, Areis Oberwefterwald ftellen fich die Ergebniffe willigung von Alters. Invaliden- und Rrant in der Beit vom 1. Januar 1891 bis Enbe a wie folgt : Altersrenten : Gingegangene Unter bavon find erledigt burch Rentenbewilligung I. lehnung 75, Tob ber Untragfteller 2c. 8, bleiben gablen 14 Boften mit 2119 D.; Invalidemen gegangene Antrage 689, bavon find erledigt betenbewilligung 547, Ablehnung 93, Tob ber fteller 2c. 45, bleiben noch zu gablen 324 % 54046,20 Dt.; Krankenrenten: Eingegangene In bapon find erledigt burch Rentenbewilligung & 10 Boften mit 2027,40 Dt. Bon ber 2 fidjerungsanftalt Beffen-Raffau, beren Beght gierungsbezirte Caffel und Biesbaben, fowie bas tum Balded umfaßt, find feit dem 1. Jan-überhaupt bewilligt: 10 499 Altersrenten im Jahresbetrage von 1 493 700,80 DR., 45 434 3 renten im Gefamt. Jahresbetrage von 701500 4519 Rrantenrenten im Befamtbetrag 754 602 1 fammen 60 452 Renten mit einem Gefamt-Ja pon 9 263 392,50 M. hiervon find nach Bend ber burd Tod ic. erfolgten Abgange Enbe 3u noch gut gabien: 2260 Alltersrenten im Gef 365 004,10 M.; 22364 Invalidententen im Juhresbetrage von 3 581 331,40 M.; 635 Rrank im Gefamt. Jahresbetrag von 113 088,10 D. # 25 259 Renten mit einem Gefamt Jahresbitt 4059 423,40 M. Der von bem Reiche gu leit fouß beträgt 1 262 950 M. Mithin bleiben G 1910 aus Mitteln ber Lanbesperficherungsanful Raffau an Renten zu zahlen jährlich 2 718 47

Altenfirden, 31. Anguft. Unter bem Bet herren Landrats von Gorfden fand beute " im Ochelichen Gafthaufe eine Rommiffions Go in welcher die Borarbeiten für die hiefige land liche Musftellung eingebend besprochen, Die Arbe einzelne Rommiffionen endgültig verteilt und Ges in den Bramitrungstommiffionen vorgenommen Die auszuftellenden Begenftande verteilen in Belte. Das hauptgelt für Obit hat einen Blad 864 qm, für Feldfrüchte, Flachs und Sanf 364 landm. Majdinen 200 qm; es folgen bann nod mit je 192 qm; zwei von den letzteren merben flügel und Raninden, wofür 120 Abteilungen

Am 4. September 1870 in Paris.

Die Broftamierung ber britten frangofifchen Republit. Der befannte frangofiiche Schriftfteller Georges Cain,

der im Johre 1870 noch in ben Rinderiabren fiand, ergablt in teffelnder Beile oon jenem 4. September bes Arlegsjahres, an bem in Baris nach ber Kataftropbe von Sedan bie Kaiferin-Regentin Eugenie verjagt und die Republif aus-

Geit ben erften Tagen des Krieges batten mein Bruder Seit den ersten Tagen des Krieges batten mein Bruder und ich es uns zur Gewohnheit gemacht, zur Kaierne an der Ede der Rue de la Douane zu eilen und die dort angeschlagenen offiziellen Kriegsbulletins zu lesen. Un diesem Septembermorgen standen trot der stüden Stunde bereits acht oder zehn Versonen ties bestürzt und in angstvollem Schweigen vor dem weißen Plasat. Der Zeitel meidete die Katastrophe von Sedan: "Ein großes Ungläd hat das Laterland betrossen. Riederlage. der Kaiser dat seinen Degen übergeben. Bir mochien unseren Augen wicht trougen und gingen weinend nach dause. Im Garten nicht trauen und gingen weinend nach Saufe. Im Garten finden wir unsere Eltern in Tränen gebadet; Freunde fommen: man umarmt fich ichluchzend, man spricht über de Lage, und da sich bald wieder der alte Chauvinismus einstellt, beginnt man trot alledem zu boffen.

stellt, beginnt man trot alledem au boffen.
Es ist gebn Uhr: die Boulevards icheinen tehr ruhig au fein: nur vor den Kriegsbulletins und den Beitungsflössen sieden steine Gruppen von Menschen. Stafetten iagen vorüber. Und der Borte Saint-Denis marschieren ein paar Männer Arm in Arm durch die Straben und ichreien: "Absug. . Hoch Trochul" Biel Nationalgarde in Uniform, Freischärler, Strabendummler mit dem Kopt auf dem Kopt und dem Gewehr auf der Sandter . Camelots rennen und dem Gewehr auf der Sandter . Camelots rennen und dem Gewehr auf der Sandter . Camelots rennen und dem Gewehr auf der Sandter aus. Man dereitet zwei Offizieren, die um Bagen vorstersabren, Ovationen, eine Dame wirft ihnen weinend Blumen zu. Tuf der Blace de la Concorde sieht man nur sehr wenig Buf der Place de la Concorde fieht man nur febr wenig Leuie: die Straftenreiniger geben rubig an ibre Arbeit, und der Omnibus in dicht beieht mit Ausfüglern, die den ichonen Sonntag in Saint-Cloud verbringen wollen. Der

schönen Sonntag in Saint-Cloud verbringen wollen. Der Bart der Tuilerien ist geichlossen und leer; an den Kais siten wie immer friedliche Angler. Auf dem Hauptgebäude des talierlichen Schoffes flattert die dreizardige Fahne; die Kaiferin-Vregentin it also noch im Schoffe.

Rach dem Frühfuld beginnen wir unfern Streifzug durch Baris von neuem; mein Bruder geht mit unfernt Bater, während ich den Grohvater beglette. Das Aussieden der Boulevards hat sich ieht vollständig geändert, die Boltsmenge, die sich am Vormittag ruhig verhielt, gleicht iebt einem brausenden Meer. Bataillone der Rotionslande

siehen mit Munt vornber: uberall ichneit man: "Abbun! Albaug!" und es loffen fich auch einige ichnichterne "Soch bie Republit!" boren . Bett und breit nicht ein einziger Albzug! und es lassen sich auch einige schilderne "Doch die Republit!" boren ... Wett und breit nicht ein einziger Saubmann. Bir zieben mit einem Bataillon mit und gestangen sur Blace de la Concorde. Die Brüde ist durch eine dovvelte Reihe von Gendarmen gesperrt. Auf der andern Seite steht vor den Toren des Parlamentsgebäudes eine dichte Menichenmenge. Man bort gewaltigen Lärm und Ourraruse. Auf unserer Seite wird erzählt, daß Gambetta und Juses Ferra drüben zum Vall redemp Bald sind die Gendarmen auf der Brüde überrannt, und alles strömt von der Rlace de is Concorde zum Karlament; man sinat die ber Blace be ia Concorde sum Barlament; man fingt bie "Marfeillaife"; in unferer Rabe wird mitgeteilt, daß Gambetta und Jules Bavre ins Rathaus geeilt find, um die

Republik zu proklamieren .

Der Lärm wird immer größer; das Gitter der Tuilerien ist niedergerissen worden; das Bolf dringt saghaft in den Barf ein; viele Reugierige suchen Dedung binter Statuen und Bäumen, denn man fürchtet, daß die Boltigeurs, die in Schlachtordnung vor dem Palaste lieben, plozisch schiegerfönnten. Borschaftgerweise führt mein Großvater mich wieder könnten. Borschaftgerweise führt mein Großvater mich wieder konnten von den wen Rousengröß zurück für allen könnten. Vorsichtigerweite tuber mein Grosdater nich inteer fort, und wir kehren zu den Boulevards zurück. An allen Fenstern siedt man Reugierige, und die Trottoirs und die Fahritraßen sind ichwars vor Menschen . . . An der Ede der Rue Le Veletier betrachtet eine große Menschenmenge zwei Männer, die mit Sädeln das kaierliche Bappen vom Ladenschild des Oosschneiders. Dussatung berunterhauen, der zweistöpfige russische Alder, der sich neben dem napoleonischen Walter best der verbertiert und sprofiktig perschapt. Die Albler befindet, wird reipettiert und forgfaltig vericont. Die Entfernung bes Soflieferontenwappens ift wie ein Signal, und die Beenge wird von einer mahren Berftorungswut ge-padt; die Angehellten der Soflieferanten tun fich bet bem Sturm auf Die Wappen gang befonders bervor; in weniger als einer Stunde find alle Aronen und alle N von ben Baben verschwunden; einige besonders eifrige Bürger frahen sogar von Reslamezetteln der Kausseute die Bignetten von Aus-stellungsmedaillen ab, weil diese Medaillen mit dem Napoleons-aesicht geschmuck sind.

Auf ben Terraffen ber Raffeebaufer, por melden man Auf ben Terrassen der Kassebäuser, vor welchen man für die Kerwundeten iannmelt, siden ganze Scharen von Gästen: man trinst, man lärmt, man läreit: "Doch die Republit! Es lebe Gambetta!" Man tauscht Reuigkeiten aus, man fragt sich: "Bas ist aus der Katserin geworden?" Eine aufgeregte, nervöse Bevölkerung drängt sich auf den Boulevards, viele Hürger als Soldaten gesteidet, mit einem Käppi, von dem der fatierliche Adler heruntergerissen ist, und mit einer mit Laub geschmädten Flinte, viele Frauen, viele Kinder; die Straßenhändler machen glänzende Geschäfte.

Rom Kriege und von den grunen Soldaten hört man faum Bom Rriege und von ben armen Golbaren bort man faum

noch fprechen. Wean fceint gu hoffen, man bont Anderung der Regierungssorm auch eine Anstregsglucks herbeiführen werde, und man mus der gemäß konstatieren, daß Baris an diesem Tage i geradezu festlich gestimmt ist! An einer Ede des Santis Anstregsglucks fingen zwei Straßensänger schungsbeite Kallerin. Gegen zwei Uhr wer die Industre bie Raiserin. Gegen zwei Uhr war die Jahne w beruntergeholt worden: die Kaiserin-Regenin Schloß verlassen; um brei Uhr räumte die talkei den Plats der Rationalgarde . . . Gunderte von I betraten den Palast, alle benahmen sich taken wurde nicht ber geringfte Schaben angerichtet bas Ende ber Dynaftie Bonaparte.

Welt und Wiffen.

Der größte Schiffsanker der Welt. Der sie tir ein Schiff gemacht worden ist, wunden englischen Dzeanriesen "Olympia", der bei Harland u. Wolffe gebaut wird, fertigaete. 19 Buß lang und 10 Fuß breit und hat ein Stüber 15 Tonnen. Damit find die gewaltigen and die "Lusitania" und "Mauretania" bergeitell wie die jeden Tonnen wogen, an Größe und übertroffen. übertroffen.

- Renes gur Papiersabrifation. Die Stengel der Baumwollpflanze und ber Oftapia ben füblichen Staaten ber Union zu Dause be Robitoffe an Stelle des Dolges für die Papiersen bemobrt Die Papiersen bewahrt. Die Berwertung ber Baunmollis einer in Atlanta gegründeren Gesellichaft berte versprickt sich beshalb besonders große Borts Baunmollenbau, weil einer der gesährlichten Baumwollpflange (Authonomus grandus) fid be ben Rapfeln aufhalt, die bei biefer Berpern arbeitet werden und pon den Feldern verland während bis iest alle Refte der Bfianse au liegen bleiben und den Insesten als Brutianse. Otto lanse, auch Gombo oder esbarer Einste beihi überall dort, wo Baumwolle wächt, dan und Restinder Ihre Cadatan weben als und Bestindien. Ihre Schoten werden ab wendet, die Samen liefern ein brauchbares Bastsaiern haben ichon früber als Robitoffe in Bernerdung gefunden (Bomban- oder Gom gegen bat man bisber bie Stengel für werties

in 2 weiteren Belten werben Meliorationen mittel, Forftfadjen, landm. Bhotographien, Bienenprodutte, abgeschnittene Blumen ufm. och, mahrend die lebenden Binmenpflangen im eit Aufstellung finden merden. Gin Belt ift erierzeugniffe der beiden Sifdjuchtanitalien inte und honneroth) bestimmt; in girfa 18-20 wird man die Bewohner unferer Bache und beobachten Belegenheit haben. Die Wirtichuft 30h. Langen hierfelbft übertragen. - Bum mite bie Beteiligung an ber eine Boche fpater ned ftattfindenden Propingialausftellung, gu ein Ertragug beantragt worden ift, befprochen. ghaben, 1. September. Die Ginmeihungsfeier des Befibengtheaters vollzog fich heute mittag in fest-Die Spigen der ftaatlichen und der Behörden waren anwesend. Das Theater allfeitig ben besten Einbrud. Beigeordneter prach als Bertreter ber Stadt die Unerfennung er ben neuen Schmud ber Antftadt. - Muf bein mutt murbe heute vormittag einem Gifchandler nb mit Schellfischen befchlagnahmt, benen er, um en frifderes Musfehen gu verleihen, Die Riemen miinfarbe gefärbt hatte. Es ift fehr bedauerlich, mitelten, bie burch die jest herrichende Gleischteuerung midlicheren Bedarf an Fifchen haben, auf biefe miche Beife gu nuten maden.

Rurge Radrichten.

at b. M. werben die Eheleute Anton Guich in Steine-te golbenes Chejubila um feiern. Auch die Sheleute Joh. und Therefia, geb. Bleder in Offhaufen bei Kirchen feiern une Beft in biefem Monat. – Bon herdorf nach Afrika in biefen Tagen wieder brei verheiratete Bergleute aus, ben Otavi-Minen ju arbeiten. Bon den früher Ausgewan-feb vor einiger Beit zwei gurudgefehrt, die den Otavi-ten gutes Zeugnis ausstellen. - Eine Bürgermeisterkonferenz mefterwalbtreifes wird fich mit ber Frage ber Ginichtan-er Luftbarteiten befaffen. Borbereitenb veranstaltet jest ber bei ben Burgermeiftern eine Rundfrage über Angahl, Daner ranftalter von Gestlichteiten und über ben Umfang ber Bum Direttor bes Gymnafinms und Realprogymnafinms mburg wurde porbehaltlich ber Beftätigung burch ben un herr Direktor Bedmann con ber Realichule in Geifenmablt. — Infolge ber um 20 Big, pro Bfund erhöhten mie baben Reftaurants in Biesbaben bie Speffenpreise berböbt. — Im ftat. Schwimmbab in Frantfurt eraus unbefannten Grunden ber Bieh- und Getreidehandler ab aus Seligenftadt bei Sanau. — Die Megger in Ems ben Preis bes Ochsenfleisches um 5 Pfg. pro Pfund, also sig., erhöhen.

Nah und fern.

Aberfall in ber Berliner Stadtbahn. Die 22jahrige werin Elijabeth Jakob wurde am lichten Tage in Berliner Stadtbahnsuge auf der Fahrt von Ebersnach Schöneberg bei der Einsahrt in die Station
dem 22 Jahre alten Hausdiener August Röhler, mit be fich in einem Abteil allein befand, überfallen, am gewürgt und im Geficht verlett. Auf bas Geldrei Berfallenen brachten Reisende im benachbarten Abteil an durch Bieben ber Rothremfe jum Steben. Dera wurde festgenommen und der Polizei übergeben. Aberfallene konnte sich in ihre Bohnung geleiten

Maffenvergiftung burch Fleifch. Rach dem Genuß gebadtem Rindfleisch find in herne 46 Perfonen Bergiftungsericheinungen erfrantt. Much in Langenmit eine Anzahl Bersonen in Mitleidenschaft gezogen den. Wie es heißt, ist das betreffende Fleisch, das wei Webgern verabfolgt wurde, von auswärts worden. Mehrere Berfonen find dem Kranten-mgeführt worden. Ihr Bustand ist bedenklich.

beleute unter Mordverdacht feftgenommen. Ein win verhafteles Chepaar Niems hat sahlreiche Dieb-t und Einbrüche in Berlin, Frankfurt a. M., Kassel, Somburg, Wien, Brag usw. eingestanden. Die ge-im Sachen wurden sosort verseht, die Polisei hat Ocheine in großer Bahl ausgesunden. In Gerbergen

am Ithein, wo bas Chepaat einen Komplicen trat, murbe ein Bofet Wertpapiere in Sobe von 100 000 Mart auf. gefunden. Man vermutet, bag biefe aus einem Munchener Word herrühren.

o Schmuggel per Lotomotive. In Baffan murbe ein öfterreichischer Lokomotivführer verhaftet. Es wurde ermittelt, bag ber Beamte icon feit langerer Beit auf feiner der Bollrevision nicht unterliegenden Maichine unverzollt Schnupftabat nach Bapern berüberbrachte. Bei einer Durchsuchung seiner Bohnung in Linz wurden noch achtzig Bfund Schnupftabal beichlagnabint.

O "Er fand's in eines Fifches Magen". Ein Berr aus Samburg faufte auf dem Bochenmartte in Bittenberg einen Secht, ber 71/2 Pfund wog. Als ber Fisch aus-genommen wurde, fand ber Raufer im Magen bes Tieres eine goldene Herrenuhrkette, die nach Angabe eines Juwe'iers einen Metallwert von eiwa 300 Mark hot.

O Bom Rlavier vetraten. Im Berliner Rorden fuchte nachts ein Einbrecher nach Gelb in ben Raffen bes Restaurateurs Robritors. Der Ertrag von 70 Mart, ber ibm in die Sande fiel, ichien feine Soffnungen enttauscht su haben. Da fab er ploplich einen Automaten fieben, mit Gelb gefüllt. Er wollte ibn öffnen, er griff hinein, ba fing bas Klavier auch ichon an zu fvielen. Und num konnte er ben Klavierautomaten nicht mehr zum Schweigen bringen. Hausbewohner und Passanten wurden auf-merksam und benachrichtigten die Bolizei, die die Ber-folgung des Einbrechers aufnahm. Dieser war aber schleunigst entwischt.

O Weheimnisvoller Rindermord. Der Agent Beder Leipsig ichrieb feinem in bem Leipziger Borort Lindenau wohnenden Stiefbruder, daß er feine beiden Knaben im Alter von funf und gehn Jahren mit Bnankali pergiften werde, und daß man die Leichen der Kinder in Saferpuppen auf einem Felbe finden werde. Er felbft werde fich auch bas L.ben nehmen, wo miffe er noch nicht. Die Leichen ber Rinder murben auch tatfachlich an ber beseichneten Stelle gefunden. Bon Beder bagegen hat man noch feine Spur.

6 Bon der Chotera. In Italien find in Barletta acht Erfranfungen und brei Todesfälle an Cholera feftgeftellt worden, in Andria zwei Erfranlungen und ein Tobesfall, in Trani drei Erfrantungen, in Spinassola swei Ertranfungen und swei Todesfälle, in Molfetta swei Erfranfungen und ein Todesfälle, in Margherita di Savoia swei Erfranfungen, in Erinifapoli swei Erfranfungen und awei Lodesfälle, in San Ferdinando brei Erfranfungen und zwei Todesfälle, in Cerignola eine Erfranfung und zwei Lodesjälle. – Im fautanichen Wilajet Erjerum find weiter swölf Choleraerfrankungen vorgesommen, acht nahmen einen tödlichen Berlauf. — Aus Newyorf wird gemeidet, daß über die "Lustania" Quarantäne verhängt wurde, da eu Zwischendecks-Bassager unter choleraverdachtigen Symptomen erfrauft ift.

@ Ginfturgfataftrophe. Beim Reuban des Bottgebandes in Iglau (Mähren) fturate infolge von Untertvafdungen durch Begenguffe ein Rellergewolbe ein. Gine Angahl Arbeiter murbe von bem mehrere Deter hohen Schutt begraben. Zwei davon murben als gräftlich berfiummelte Leichen geborgen, swei andere fchwer verleut aufgefunden. Dan glaubt, bag fich unter bem Schutt mehr als fieben Arbeiter befinden.

@ Muf der Beimtehr bon einem Begrabnie in ben Tob. In Stainforth bei Doncafter fturgte ein von einem Begrabnis guruntehrender Bagen mit einer Drs. Dawfon, ihrem vierjahrigen Sohnchen, ihrer Schwester und einer Coufine infolge bes Scheuens ber Bferbe, als ber Rutidier das jur Brude führende Tor öffnen wollte, ben Flus-bamm hinab und in ben Flus. Alle vier Infaffen des Tubrwerfe ertranten.

@ Gurchtbarer Racheaft eines berurteilten Berleumbers. Der Arbeiter Grobet mar wegen Berleumbung ber Familie bes Babnhofereffaurateure Anbre in Ballorbe im Kanton Baadt zu zehn Monaten Gefängnis verurteilt worden. Bon einem furchtbaren Rachegefühl geirieben, tegab er sich in das Bahntofsrestaurant und schoß auf Frau Andre. Da sie aber nur verwundet wurde, durch chnitt er ihr mit einem Messer den Hals. Durch ben garm aufmertfam geworben, eilte ber 22jabrige italie iiche Roch Ferrero berbei. Grobet ftieg ibm bas De er in die Bruit und durchbobrte iam die Lunge. 218

noch ein junger Deutscher bingutam, ftieg Grobet ibn gur Seite und totete fich bann felbit burch einen Schuf in

Dichtung und Leben. 3m "Tagebuch" feines "Seimgarten" notiert Beter Rofegger folgende amufante Beobachtung: "Benn man spat abends an meinem nachbar-lichen Birtshause vorbeigeht, so fann einer am Rüchenfenster — auch wenn er nicht zufleiß horcht — die Köchin schluchzen hören. Sie liest einen Roman und weint über das Mikgeschick des Selden. Der Arme "derbarmt ibr balt gar a so". — Dieselbe Köchin sagt am nächsten Morgen gum por Angst freischenden Huhn: "Geh, Hennberl, sei nit so sentamentall" und hadt ihm den Kragen ab. — Ich ärgere mich über die durchaus uns gesunde Empfindungsweise dieser Person, die das er-dichtete Besen bemitleidet und das wirkliche, fühlende um-bringt. Und ich bin es doch selber, der den Roman geschrieben hat und der das Subn verzehrt.

Bunte Tages-Chronik.

Staffel, 2. Sept. In bem Dorfe Lutterberge ift eine tophusahnliche Epidemie aufgetreten. Ginige 20 Berjonen liegen an lebensgefährlichen Magen- und Darmfrantheiten barnieber, barunter mehrere hoffnungslos.

Chemnin, 2. Sept. Gin Brand bat in Swoenis feche Bobnbaufer und mehrere Scheunen eingeafchert. Funfachn Familien find obbachlos.

Bruffel, 2. Sept. Der Kaffierer bes großen, am Rord-bahnhof gelegenen Balasthotels bat zum Schaden bes Be-fitzers 80 000 Frank unterschlagen. Er hat das unterichlagene Beld verfpielt. Er wurde verhaftet.

Chamonig, 2. Gept. Ein schweizer Tourist ift bei ber Besteigung ber Aiguille bu Gouter ber Kalte und ben Anftrengungen erlegen.

Can Frangioto, 2. Sept. Das erfte Gangerieft Des Bacific-Sangerbundes bat begonnen. Der Deutiche Ruifer und ber Ratier von Diterreich haben toftbare Breife geftiftet.

Hus dem Gerichtsfaal.

§ Um 40 Bjennig zum Mörder geworden. Die Soldaten Mochalon und Bauchet vom 7. französischen Kolonial-Infanterie Regiment in Bordeaur wurden vom Kriegsgericht zu lebenslänglicher, bezw. zwanztgzähriger Iwangsarbeit und beibe zur militärischen Degradation verurteilt, weil sie ihren Kameraden Brignaud ermordet batten. um ihm fünfzig Centimes gu rauben.

S Das verklagte Köntgöhaus. In Stockholm sand eine Gerichtsverhandlung in dem sogenannten Jelga de la Bracke-Prozeß des Landschingsadzeordneten Johannsson gegen das schwedische Köntgöhaus aus Derausgade einiger Briefe statt. Aus den Schrifttuden soll hervorgeben, daß das verklordene Fräusein delga de la Bracke eine Tochter des schwedischen störigs Gustau IV. aus einer späteren geheimen Eche geweien störigs Gustau IV. aus einer späteren geheimen Eche geweien sein soll, und daß sich im Beside der schwedischen Königsfamilie sechs Willionen Kronen besinden, die dem Fräusein de la Bracke gehören. Der Kläger, Landstöungsadzeordneter Johansson stellte die Behauptung auf, daß Konig Ostar im Jahre 1905 dei der Losreisung Korwegens von Schweim nur deshald nicht einen Krieg mit Korwegen begonnen habe, weil er besürchtete, daß dadurch die Angelegendeit Gelga de la Bracke, worüber man in Korwegen genau unterrichtet set, an die Ossentlichseit gesommen wäre. Die Berhandlung wurde auf Antrag des Klägers dis zum 27. Ottober verlagt. § Das vertiagte Rontgebaus. In Stodholm fand eine

Dandels-Zeitung.

Pandels-Zettung.

Berlin, 2. Sept. (Amtilider Preisbericht für inländisches Getreide.) Es bedeutet: W Weizen, R Roggen, G Gerfie (Bg Braugerite, Fg Guttergerite), H Hafer. Die Breife geiten in Mart für 1000 Kilogramm guter martifähiger Ware. Deute wurden notiert: in Königsberg R 146, Danzig W 204, R 145,50—147, G 142—160, H 137—150, Seteitin W 190 bis 198, R 140—147, H 145—152, Vosen W 189—193, R 141, G 163, H 150, Breslau W 193—194, R 146, Bg 160, Fg 135, H alter 154, neuer 147, Berlin W 199—202, R 148—150, H alter 163—176, neuer 155—168, Dresden W 196—202, R alter 146—152, neuer 148—154, G 124—132, H alter 165, bis 170, neuer 150—160, Damburg W 200, R 145—148, H 158—173, Reuß W 204, R 146, H 156, Mains W 205 bis 212,50, R 158,50—162, G 155—160, H 157,50—160, Wannheim W 212,50—217,50, R 157,50—160, H 162—168.

Berlin, 2. Sept. (Broduftenbörse.) Weisenmehl Nr.00

Berlin, 2. Sept. (Broduftenbörse.) Weizenmehl Kr. 00 25.25—28.50. Feinste Marken über Notiz bezahlt. Ruhig. — Roggenmehl Kr. 0 u. 1 19—21.10. Fest. — Rüböl für 100 Kilo mit Fah. Abn. im Oktober 58,50—58,80—58,40, Dezember 56,40. Schwach.

Borausfichtliches Better für Countag den 4. September 1910: Beränderlich, meift wolfig, wiederholte Regenichauer, fühl, zeitweise windig.



Dreschmaschinen Göpel mit Kugellager Fegemühlen

Rultipatore mit Vorschneiderschaare (ges. gesch.)

- empfiehlt zu billigsten Preisen

C. von Saint George, Hachenburg.

Vertreter

wenn auch geschäftlich ohne Erfahrung, aber mit Bekanntschaft und Zutritt in vornehmeren Kreisen, mird zum Verkauf von Spezial-Weinen gegen Fixum und hohe Provision für Hachenburg und Umgebung apparat. Seiebergefäufer überall apparat.

sofort aufgenommen.

Reflektanten wollen Ihre Offerte an die Gesellschaft Tokajer Weinproduzenten A.-G. Vertriebs-Abteilung Budapest, V. Lipót-körut 2. einsenden.

Achtung! Maschinenstrickerei!

Bon jest ab fonnen Gie bei ber Firma

C. borsbach in Bachenburg

neugestrict und angestrict befommen: herren= u. Damenftriimpfe Stridlohn 45-50 Soden und Rinderstrümpfe 20-30 Beinlängen Unfußen von Striimpfen tefp. Soden 20-30

In Strickgarnen nur gute Qualitäten.

Stempel aller Art

für Behörden, Vereine, Geschäfts-und Privatbedarf zahlt pro Pfund 45 Pfg. liefert in kurzester Zeit zu den billigsten Preisen C. W. Schneider, Selters, Buchdruckerei des "Erzähler vom Westerwald" in Hachenburg.

Gegen Mäuseplage

Raucherpatronen "Maustot" ftiden bie Maufe im Reft. 6 Stud DR. 1.25, 12 Stud DR. 2.25 Rachn. gefucht. Carl Rauch, Dillenburg.

Handler und Hausierer

für ben Bertrieb eines in jedem haushalt gebräuchlichen Urtifels gegen hohe Brovifion gejucht. Offerten an die Geschäftsftelle b. Bl. unter A 300 erbeten.

Bratheringe

Steph. Hruby, Hachenburg.

Für gut gereinigten

Fingerhutiamen

Konsumgeschäft,

schilden, weiche zu bem Anne eines Schoffen voer Geschampen berufen werden können, siegt gemäß §§ 36 Abs. 2 und 85 des Gerichtsversassungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Mai 1898 in der Zeit vom 5. dis einschl. 12. ds. Mis. im Rathause zu Jedermanns Einsicht offen.

Gegen bie Richtigfeit ober Bollftanbigfeit ber Lifte tann innerhalb ber einwöchigen Frift Ginfpruch erhoben

Sachenburg, ben 1. Ceptember 1910.

Der Burgermeifter: Steinhaus.

Curnverein @ hachenburg.

Unfere Mitglieder, Turnerinnen und Freunde merben gebeten, an ber am 11. September nach Ems ftattfindenden Gauturnfahrt bes Lahn-Dill-Gaues möglichft

aahlreich teilzunehmen.

Abmarich früh 51/2 Uhr vom unteren Marktplat nach Selters, von ba Fahrt nach Montabaur jum Treffpuntt bes ganzen Gaues und gemeinsamer Marich nach Ems. Große patrivtische Kundgebung am Benedettistein, Fest-rede des 1. Kreisvertreters Schulrat Schmuck-Darmstadt, Niederlegung von Kränzen, geselliges Zusammensein. Nachzügler sahren am besten ab hier 7,55 über Wester-

burg mit ber neuen Bahn nach Montabaur.

Der Turnrat.



Freiw. Feuerwehr hachenburg.

Montag ben 5. September abende 71/, 11hr Uebung

Antreten im Sofe bes Rathaufes. Unpunttliches Ericheinen

Das Kommando.

Die Beschaffung und bas Bertleinern von Dedmaterial für die Unterhaltung ber Begirtsftraßen im Jahre 1911 foll vergeben merben.

Wegemeisterei hachenburg.

1) Sachenburg-Altenfirchen Stat. 0,1-0,5: 210 cbm Majdt.-Rieinichlag und 35 cbm Bajaltfand.

2) Sachenburg-Schneidemühle: 158 cbm Bafalt im Steinbruch "Bruner Sahn" ju brechen, in Stat. 2,1-2,5 angufahren und ju gertleinern.

Borgeichriebene Ungebote find verschloffen und poftfrei

bis zu dem auf

Montag ben 12. September 1910 vormittags 10 Uhr festgesetten Eröffnungstermin an den Unterzeichneten ein-Bureichen. Die Bedingungen liegen im Umiszimmer hier fowie bei bem Wegemeifter aus; ebendaher find bie porgefdiriebenen Formulare gu begiehen.

Der Termin findet im Beitendhotel hier ftatt.

Buichlagsfrift: 6 Wochen.

Sachenburg, ben 31. Auguft 1910.

Der Landes . Baninfpeltor.



Für den

. . liefert in eleganter Ausführung . . Kataloge, illustr. Preisilsten, Prospekte, Briefbogen, Mitteilungen, Rechnungen, Postkarten, Briefumschläge, Aufklebe- und Anhange-Zettel, Begleitadressen usw. . . .

zu angemessenen Preisen

Druckerei des .. Erzähler vom Westerwald" . .

hachenburg, gegenüber d. Vereinsbank.

Weiße, schwarze und farbige Glacehandschuhe, la. Qual.

sowie das Neueste in Krawatten als Regattes, Diplomaten und Selbstbinder.

Weiße Ball-Kravatten und weiße Uniform-Handschuhe Farbige Wäschekragen (weich) in glatt

und Stehumfall-Façon. Farbige Serviteurs mit Stehkragen.

Birkbahn . Schmuckfedern, Dachs. und Camsbarte. Curner., Radfabrer. etc. Sport . Bekleidung.

Sport- und Vereins-Artikel.

wenn er hohe Ernteerträge erzielen will.

Broschüre über die Kalidüngung sind kostenlos zu beziehen von der Landw. Auskunftsstelle des Kalisyndikats G. m. b. H.

Cöln a. Rh., Komödienstr. 71-73.

Kalisalze werden nach dem Gehalt an Kali berechnet.

großes Lager aller Arten

Manufakturwaren

in nur foliben Sachen

Anzüge

für Erwachlene und Knaben Großes bager in Rosen, Joppen, Pelerinen, prima blau leinenen Jacken etc.

Pa. Bettfedern und hasenspiken sowie fertige Betten

in jeder Breislage unter Garantie.

Solange ber Borrat reicht, verkaufe, besonders für haben freien Butritt. Landleute geeignet,

auhergewöhnlich Itarke Bretiftühle von M. 2.50 an und bellere Stuble.

Ferner empfehle gu billigften Breifen

Sofas und Garnituren in größter Auswahl alle Sorten Möbel

ganze Zimmer - Einrichtungen

Korb-, Rohr- und Bambuswaren unerreicht billig.

Komplette Betten.

Karl Baldus, Möbellager, Bachenburg.

Benuten Sie die vorzüglich bewährten

Konservengläser Uorratskocher • •

fo haben Sie das ganze Jahr naturfrisches Obst, Gemüse, Fleisch, Wild und Geflügel. Preisgekron! mit bochsten Auszeichnungen.

Breisermäßigung und vorzügliche Reuheiten in Chr. Jakobi I., Crebur b. Maing

diesem Jahre.

Komplette Einkochapparate Derzinkt MR. 10.-

Rex-Gläser viel billiger als alle anderen Fabritate für alle anderen Apparate verwendbar. Ausführliche Preisliften, Gebrauchsanweisung mit Rezepten gratis.

H. Zuckmeier, hadenburg.

Weil die Kunden genau willen,

Bonner Kraftzucker pon 3. 6. Maat in Bonn erhalt, vermeiben fie ben Butritt gu bennigen Beschäften, Die benfelben nicht führen, weshalb es ratfam ift

bag jeder Rotonialwarenbandler ben bei huften, Erkaltung berühmten Bonner Kraftzucker in feinem Gefchaft einführt. General-Engros-Vertrieb t. d. Westerwald : Phil. Schneider, hachenburg.

Die Urliste der in Stadt Hackenburg wohnenden Bersonen, welche zu dem Amte eines Schöffen oder Ges Beder bandwirt braucht unbedingt Landwirt bladtliches

Lokal-Abteilung Altenkirchen (Webe am 10., 11. und 12. September 1910 in Alfent

verbunden mit einer Ausftellung von lande Ichaftlichen Erzeugniffen, Uieh und Gerite

Brogramm.

Sonnabend den 10. September. Mittags 2 Uhr: Groffnung ber Musftellung mi

Mittags 3-6 Uhr: Rongert auf bem Feftplan Mittags 4 Uhr: Preisverteilung mit Ausne

Preisperteilung für das Bieh. Abends 7—8 Uhr: Ronzert im Gafthaufe Las

- Dra

pleter

ein Bu

le hat eng and ingearbe

m Ge

a Rai

auf

Raifer

ne Suita

di ben

ting mo

Sonntag den 11. September. Mittags 111/2—121/2, Uhr: Konzert auf dem Bestitags 2—6 Uhr: Konzert auf dem Festplat Abends 8½, Uhr: Streichkonzert im Hotel Land Außerdem Zanz bis 12 Uhr nachts in den Lang von Langen, Langen berg, Erdnüß u. Brögme Montag den 12. September. Morgens 10—12½, Uhr: Konzert auf dem Feltrich Mittags 11 Uhr: Empjang der Festgäste am Bahren

Mittags 12¹/₂ Uhr: Preisverteilung für das Bieb. Mittags 2¹/₂ Uhr: Festessen im hotel Lunten—25 das Gedeck mit Wein. — Anmeldungen jum essen werden dis jum 4. September d. 3. be hotelbefiger erbeten, worauf den Teilnehmen farten zugehen.

Mittags pon 4 Uhr ab bis jum Gintritt ber Dutte Rongert auf bem Festplat.

Der Festplat befindet sich beim Rreishm Die Dinfit wirb am 10. September von be weider Bergfapelle, am 11. und 12. Geptember te Scapelle des Rheinifchen Fugartillerie Regimente It. geführt.

Die Ausstellung ift am 10. September von 2 mittags ab, am 11. und 12. September von 9 Ungens ab bis jum Eintritt ber Dunkelheit geöffnet.

Eintrittspreise: Einmaliger Besuch der Ansthefür Erwachsene 50 Big., für Kinder 20 Big., Tanfür die ganze Ausstellungszeit einschließlich Abende im Hotel Luyten für Erwachsene 1 Mt., für i 50 Bfg., für das Abend-Rongert allein 20 Bfg.

Sid legitimierenbe Mitglieder ber Colola

Altentirden, ben 18. Auguft 1910. Der Festausign.

Faule Forderungen

jeder Art

werden sicher und schnell erledigt durch

Internationales Inkasso-Büro und Handels-Auskunde Siegen i. W.

Prospekte auf Wunsch gratis und franks.

tomie tamtitae

Futter- und Düngemittel offeriert billigft

hermann feix, Limburg a. d. Labn.

Schone Cinmachgurken und Comaten verfendet jedes Quantum

Transportable Räucher-Apparate



mit Tür- und Luft-Bentilation pon 29 M. an.

Warenhaus S. Rosenau Bachenburg.

mit Meffingftange un meil gu flein, billig taufen. Beinrich & Dade

Suche Haus mit Re ober Bauplas in gegend birett von Soff. u. h. M. 39 paltia

Ein tüchtiger jus

2 Playar gejucht.

Gebr. Son Nister-Sägewerk bei

Wegen Planm vertaufe foleine noch nicht wanne fratt 24 l ninderwagen " reifen 8 Dt., eine Rinderbertftelle mis 10 M. Bu extra Beidafts ftelle b. 1